

Next Generation: 101 junge Winzer, die jeder kennen sollte.

MEIKE & DÖRTE NÄKEL



WEINGUT MEYER-NÄKEL – AHR –

Die Renaissance des deutschen Rotweins ist eng mit dem Lebenswerk von Werner Näkel verbunden. Er wagte es in den 1980er-Jahren an der Ahr, seinen Rotwein wirklich ernst zu nehmen, zu einer Zeit, als dort liebliche, fade Rote en masse produziert wurden. Der Winzer setzte auf Gespür und Qualität, statt auf Öchslemesser und Maischerhitzung. Er senkte die Erträge, pflanzte hochwertigeres Rebmaterial und baute den Wein trocken aus. Was heute in Deutschland bei seriösen Rotweinen eine Selbstverständlichkeit ist, war damals eine mutige Tat.

Es überrascht nicht, dass ein Visionär wie Näkel auch für das Kommende Sorge getragen hat: Seit einigen Jahren wachsen seine Töchter Meike und Dörte Näkel in das kleine Familienweingut in Dernau hinein. Sie besitzen inzwischen ein erstklassiges fachliches Fundament, haben jeweils eine Winzerlehre in deutschen Topbetrieben und ein Studium der Önologie in Geisenheim absolviert. Dazu gehörten auch sehr unterschiedliche Erfahrungen in der Welt der Spitzenweine, etwa in Südafrika, Portugal oder in Burgund an der Côte d'Or. Seit dem Jahrgang 2005 wird Meike Näkel als Kellermeisterin von ihrem Vater in

die Weinwerdung einbezogen. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Dörte ist ebenfalls mit dem Weinbau und der Kellerwirtschaft vertraut, wobei sie auch in Marketing und Vertrieb des 15 Hektar Weinguts tätig ist.

Dörte und Meike Näkel mögen ihren Blauschiefer aus dem Jahrgang 2008 – einen dicht gewobenen Spätburgunder, dessen intensive und zugleich subtile Frucht von der Mineralität und Komplexität des Ahr-Schiefergesteins ebenso geformt ist wie von der Kühle des 51. nördlichen Breitengrades. Die stilistische Handschrift der beiden jungen Frauen zeigt sich in diesem Burgunder als feinstoffliche Eleganz.

Porträt: Michael Link; Flasche: Thomas Jupa für Tre Torri Verlag

Weintipp aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No.1

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag



2008 Spätburgunder Blauschiefer